

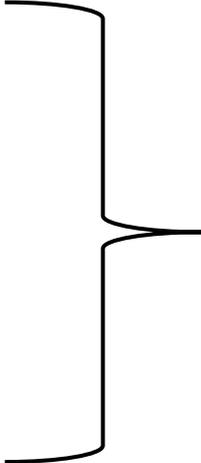
Bundestagswahl 2025

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
durch den Briefwahlvorstand
am 23. Februar 2025

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
2. Vorbereitung
3. Vorbehandlung der Wahlbriefe
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
5. Abschlussarbeiten

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:
 - ein/e Briefwahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis sechs weitere Mitglieder

= Mitglieder des
Briefwahlvorstandes
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:
mindestens drei MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **Briefwahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

2. Vorbereitung

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl vorhanden (**Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung**)?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
 - „**Auszählung der Stimmen (Briefwahl)**“
 - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel
 - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

- vor Beginn zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde (ggf. Ordnungsamt) vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?
 - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Maschine, Brieföffner etc.)

- gesamte **Zulassung** der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die **Ermittlung** und **Feststellung** des Briefwahlergebnisses ist durchgehend **öffentlich**
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
 - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
 - danach: Versiegelung der Wahlurne

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen



Bundestagswahl 2025
Erfassungstabelle für Wahlergebnis
und Schnellmeldung

Erststimmen

	23.1. Stimm-1 eingetragene Erststimmen	23.1. Stimm-2 nicht eingetragene Erststimmen	23.1. Stimm-3 nach Beschreibung eingetragene Erststimmen	23.1. Stimm-4 nach Beschreibung nicht eingetragene Erststimmen	insgesamt Erststimmen 23.1. bis 23.11.
C Ungültige Erststimmen					

Zweitstimmen

	23.1. Stimm-1 eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-2 nicht eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-3 nach Beschreibung eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-4 nach Beschreibung nicht eingetragene Zweitstimmen	insgesamt Zweitstimmen 23.1. bis 23.11.
K Ungültige Zweitstimmen					

Bundestagswahl 2025 im Land Brandenburg
Auszahlung der Stimmen (Briefwahl)

Zweitstimmen

	23.1. Stimm-1 eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-2 nicht eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-3 nach Beschreibung eingetragene Zweitstimmen	23.1. Stimm-4 nach Beschreibung nicht eingetragene Zweitstimmen	insgesamt Zweitstimmen 23.1. bis 23.11.
F Gültige Zweitstimmen					
F.1 Partei A					
F.2 Partei B					
F.3 Partei C					
F.4 Partei D					
F.5 Partei E					
F.6 Partei F					
F.7 Partei G					
F.8 Partei H					
F.9 Partei I					
F.10 Partei J					
F.11 Partei K					
F.12 Partei L					
F.13 Partei M					
F.14 Partei N					
F.15 Partei O					
F.16 Partei P					
F.17 Partei Q					
F.18 Partei R					
F.19 Partei S					

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
 - Zählen der hellroten Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
 - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
 - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene weitere Wahlbriefe, die bis 18 Uhr dort eingingen, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Öffnen der hellroten Wahlbriefe
 - Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen.
 - Ist der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt und stimmt er mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

• 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

– Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine**

- **siehe Auszählanleitung S. 6**

– Wahlschein ist gültig:
zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag
wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen

– Bedenken gegen Gültigkeit des weißen
Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins:

beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt
und der gesamte Wahlbrief aussortiert (Weiterbehandlung im
nächsten Schritt)

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:
Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:
Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:
Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:
Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.



Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt

Wahlschein
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025
(Zu den Ziffern 1) bis 4) finden Sie Hinweise in den Erläuterungen)

Nur gültig für den Wahlkreis **20** Lorenzpark

Wahlkreis Nr. **3**
Wahlbezirk **1**
Wahlverzeichnis Nr. **189**

Wahlscheine gem. § 29 Abs. 2 DVdV

Max Mustermann
(Stelle in Brandenburg)
14770 Brandenburg an der Havel

geboren am **11.11.1991** (Vorname, Geburtsname, Geburtsort, Geburtsdatum)

Kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

1. eigenen Angaben die Wahlkreisnummer und unter Angabe einer Personalausweis- oder Reisepassnummer durch Stimmabgabe im Wahlraum in Form beiliegiger Wahlkarte des oben genannten Wahlkreises
2. durch E-Mail

Bürgerstatus an der Wahl am **23.02.2025**

Achtung!
Dieser Wahlbriefumschlag enthält einen Stimmzettelumschlag. Dieser muss ungeöffnet in den hellroten Wahlbriefumschlag gesteckt werden.

Verpflichtung an Eides statt zur Briefwahl
Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beiliegenden Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson* – persönlich abgeben werde. Ich bestätige, dass ich die Wahlbriefumschläge nicht weitergeben werde.

Unterschrift der wahlberechtigten Person **15.02.2025 Maxi Mustermann** oder Unterschrift der Hilfsperson*
Stellen Sie Ihren Namen hier ein

weitere Angaben über die Briefwahl:

Ort und Postleitzahl:
Stimme ich zu:
Personalausweisnummer:

Hinweise:
1. Ausweisnummer oder Personalausweisnummer
2. Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort
3. Auf der Briefwahlkarte eine handschriftliche Erklärung abgeben und freigeben
4. Wenn ein anderer Bürger, der nicht der wahlberechtigten Person ist, den Stimmzettelumschlag abgibt, muss dieser seinen Namen und die Adresse des wahlberechtigten Person abgeben. Die Briefwahlkarte muss mit dem Namen des wahlberechtigten Person abgeben werden. Die Briefwahlkarte muss mit dem Namen des wahlberechtigten Person abgeben werden. Die Briefwahlkarte muss mit dem Namen des wahlberechtigten Person abgeben werden.

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigelegt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der weiße Stimmzettelumschlag sind verschlossen.</p> <p><small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße</u> Stimmzettelumschläge, aber <u>nicht die gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht unterschrieben</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer</u> Stimmzettelumschlag benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	---	--	--	---	--

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
 - Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
 - Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
 - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
 - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
 - **Hinweis:** Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
 - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
 - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
 - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:

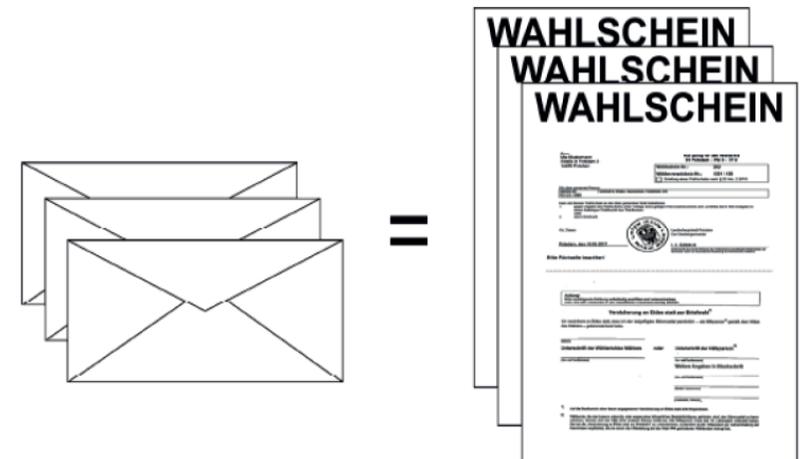
+

Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:

=

Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
 - Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
 - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
 - bei Differenzen ist die Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche Anzahl der Wählenden **B**



- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
 - Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge (= 822 Wählende)

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

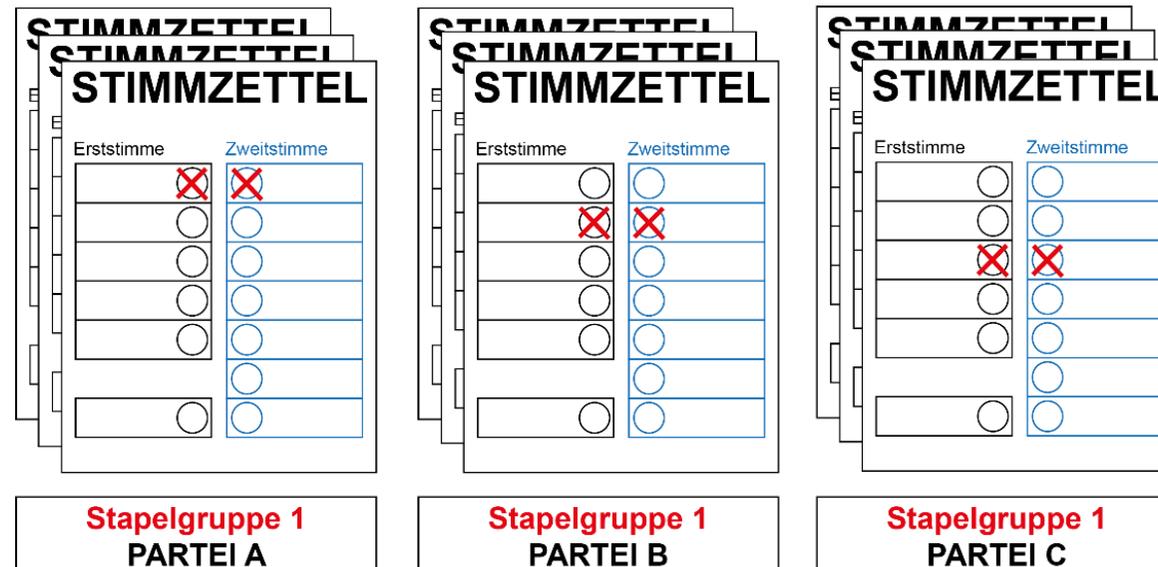
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D1 = F1 ZS I</p> <p>Partei A</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D2 = F2 ZS I</p> <p>Partei B</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D3 = F3 ZS I</p> <p>Partei C</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D4 = F4 ZS I</p> <p>Partei D</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 2</p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 3</p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel C = E ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 4</p> <p>Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss.</p>
--	--	--	--	--	--	---

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden der dem Sortierblatt entsprechenden Partei zugeordnet.



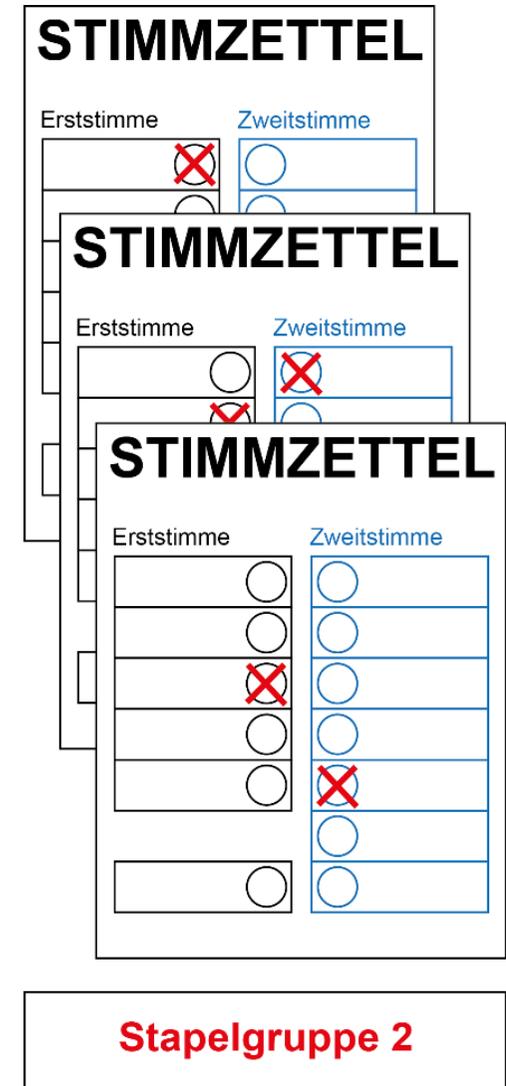
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme \neq Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

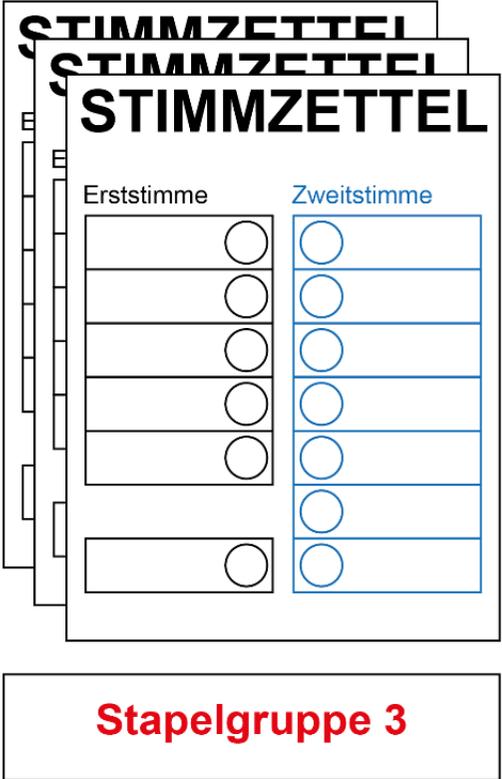
Erststimme Zweitstimme

Stapelgruppe 2

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel sowie ggf. leere weiße Stimmzettelumschläge.



Erststimme	Zweitstimme
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stapelgruppe 3

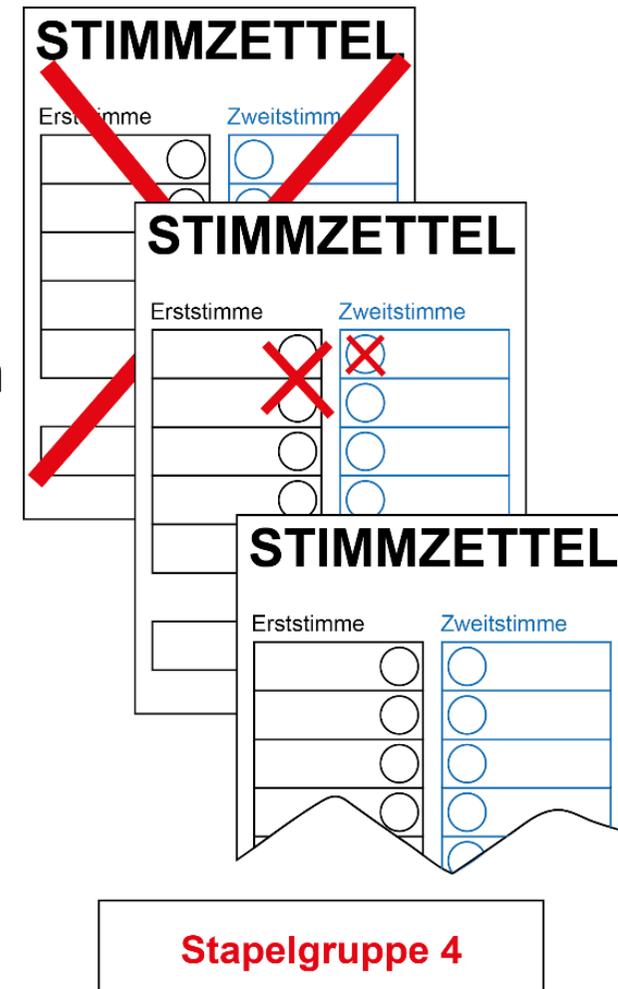
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 4**: Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.

Dieser Stapelgruppe sind auch die weißen Stimmzettelumschläge zuzuordnen, die mehr als einen Stimmzettel enthalten.



- 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt



Hinweis:

Gab es in der **Stapelgruppe 3** den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3
 - Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle

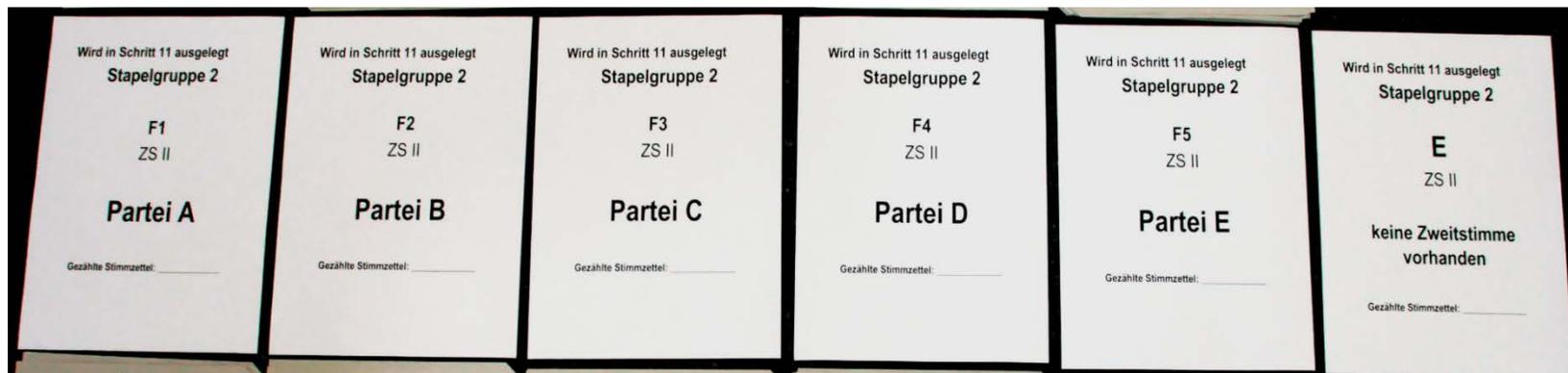
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 USW. ...

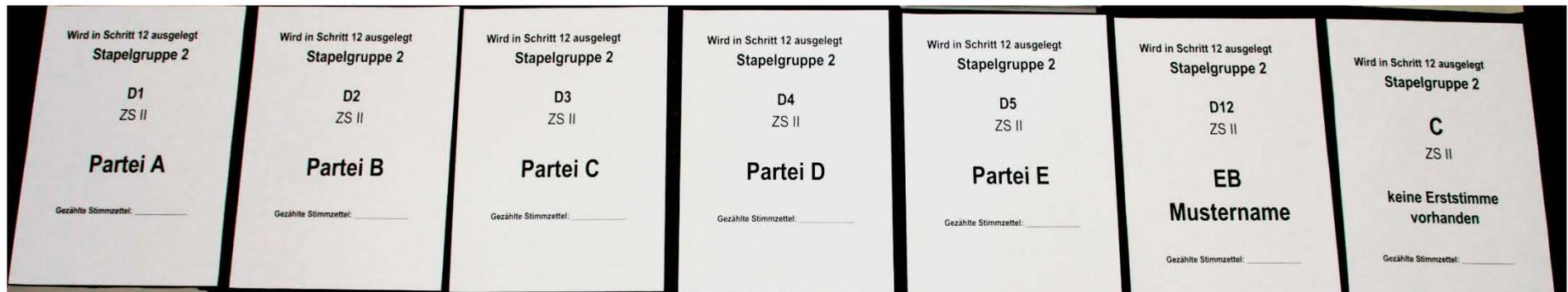
8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120		
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196		
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82		
D 4	usw. ...		175		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

5 ungültige Erststimmen

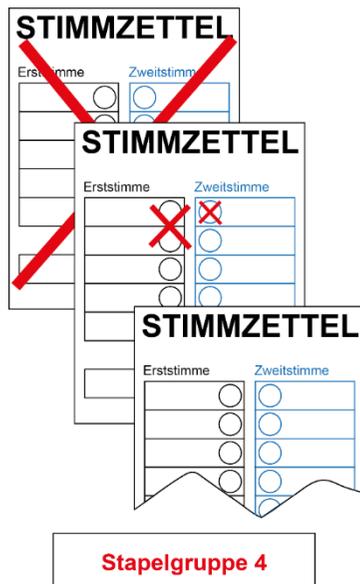
Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
Gültige Erststimmen					
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
Gültige Zweitstimmen					
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4
 - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
 - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
 - Zählung der Stimmen und Eintragung in die Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen					
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)					
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)					
USW. ...					
Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1
D 4	usw. ...		175	46	3

1 ungültige Zweitstimme				
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A				
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B				
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C				
USW. ...				
Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 und gekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1
F	Gültige Zweitstimmen			
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:				
F 1	PARTEI A	120	74	2
F 2	PARTEI B	196	26	1
F 3	PARTEI C	82	46	3
F 4	usw. ...	175	81	0

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Bildung der Spaltensummen für ZS I, ZS II und ZS III und Eintragung bei **D** (gültige Erststimmen insgesamt) und **F** (gültige Zweitstimmen insgesamt).

Spaltensummen für D bilden

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A			
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	120	65	1
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	196	72	0
D 4	usw. ...		82	47	1
			175	46	3

Spaltensummen für F bilden

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A				
F 2	PARTEI B	120	74	2	
F 3	PARTEI C	196	26	1	
F 4	usw. ...	82	46	3	
		175	81	0	

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung der Zeilensummen für **C** und **E** sowie für **D1, D2, D3 ...** und **F1, F2, F3 ...** und Eintragung in Spalte „Insgesamt – Summe ZS I bis ZS III“.

Zeilensummen bilden für C und E
sowie für D1, D2, D3,... und F1, F2, F3, ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ung gekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ung gekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
	Gültige Erststimmen	573	230	5	

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

– Kontrollrechnungen in Erfassungstabelle im rechten Blatt oben eintragen:

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen (**C** + **D** = **B**)
- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen (**E** + **F** = **B**)

Bei Differenz:
Fehlersuche
gemäß
Seite 26 der
Auszählanleitung

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822

Kontrollrechnung 1:

C 14 + **D** 808 = **B** 822

Kontrollrechnung 2:

E 16 + **F** 806 = **B** 822

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

D	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D Gültige Erststimmen	573	230	5	808

F	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde
 - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Hier bitte das Heft
**„Bundestagswahl 2025 im Land Brandenburg
 Auszählung der Stimmen“**
 auflegen.

Achten Sie bitte darauf,
 dass die farbigen Zuweisungspfeile
 mit der Erfassungstabelle zueinander passen.
 Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind
 die Werte aus der Erfassungstabelle
 in die Wahliederschrift, Abschnitt 4 zu übertragen.
 Außerdem ist die Erfassungstabelle
 der Wahliederschrift als Anlage beizufügen.

Das Ergebnis wurde übermittelt von:
 (Name der meldenden Person in Druckbuchstaben) _____ (Ständort der meldenden Person) _____
 Unterschrift _____

IMPRESSUM
 Herausgeber:
 Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
 Wahlamt
 Regierung von Treckow Straße 9 - 15
 14607 Treckow
 Telefon: 0311 989-2800
 E-Mail: landeswahlleiter@mk.brandenburg.de
 Internet: www.wahlleit.brandenburg.de
 Druck:
 Landesverwaltung und Druckservicecenter Brandenburg (LSD)
 Stand: August 2023

Hinweis: Bei unplausibler Kontrollrechnung zunächst das zuletzt gezählte Ergebnis melden und anschließend Fehler suchen!

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift (Abschnitt 4) durch schriftführende Person
 - **Kontrolle** der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
 - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdBW zu **unterschreiben**

5. Abschlussarbeiten

- Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:
 - Paket 1: gültige Stimmzettel nach Erststimme geordnet
 - Paket 2: Stimmzettel nur mit Zweitstimme
 - Paket 3: ungekennzeichnete Stimmzettel
 - Paket 4: gültige Wahlscheine
 - Paket 5: leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- alle Pakete sind zu versiegeln und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
 - Wahlniederschrift mit Anlagen:
 - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
 - Stimmzettel der Stapelgruppe 4
 - Paket mit zurückgewiesenen nummerierten Wahlbriefen
 - Auszählanleitung und Erfassungstabelle
 - Pakete 1 – 5
 - sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände

Abschließender Hinweis zu Wahlbeobachtern:

**Es ist nicht erlaubt, Niederschriften oder
Schnellmeldungen zu fotografieren !**

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken
als Mitglied des Briefwahlvorstandes
bei der Bundestagswahl!